

TIPPS UND TRENDS

DER KALENDERSPRUCH

„Richtig verheiratet ist der Mann, der jedes Wort versteht, das seine Frau nicht gesagt hat.“

Alfred Hitchcock, britischer Filmregisseur und -produzent, 1899–1980

NAMENSTAGE

Willibold, Angela, Allerseelen

ÜBERWEISUNGEN INS AUSLAND

Lastschriften künftig europaweit möglich

Verbraucher können künftig europaweit Rechnungen per Lastschrift von ihrem Konto bezahlen. Dies ermöglicht das neue grenzüberschreitende Abbuchungsverfahren für den einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsraum (SEPA), sagte ein Sprecher des Zentralen Kreditausschusses (ZKA) in Berlin. Für die neuen Lastschriften benötigen Verbraucher ihre internationale Kontonummer mit 22 Stellen, die sogenannte IBAN. Daneben sei auch die internationale Bankleitzahl (BIC) mit maximal elf Stellen nötig. Die neue europäische Lastschrift ist ausschließlich in der Währung Euro möglich. (AFP)

AUSBILDUNG

Kochshows machen Lehre schmackhaft



Die Kochshows im Fernsehen machen nach Einschätzung von Fachleuten vielen Jugendlichen den Beruf schmackhaft, wecken aber auch falsche Vorstellungen. „Sie sorgen für Interesse, vermitteln einen Eindruck, welchen Aufwand gutes Essen erfordert, aber sie produzieren teilweise auch ein falsches Bild“, sagte der Vizepräsident des Verbandes der Köche, Andreas Rohde. Koch gehört zu den beliebtesten Lehrberufen in Deutschland, den jährlich etwa 15 000 junge Leute wählen. Gleichzeitig ist der Anteil derer, die ihre dreijährige Ausbildung abbrechen, mit etwa 40 Prozent überdurchschnittlich hoch. Hauptproblem seien die Arbeitszeiten. (dpa)

ERSTE HILFE

Herzdruckmassage statt Beatmung zur Wiederbelebung

Absolventen länger zurückliegender Erste-Hilfe-Kurse müssen umdenken: Bei einem Herzstillstand sollen Patienten nicht mehr mit einer Mund-zu-Mund-Beatmung, sondern mit einer Herzdruckmassage wiederbelebt werden. „Wenn jemand bewusstlos ist und nicht mehr richtig atmet, soll zuerst mit der Herzdruckmassage begonnen werden“, sagte der Bundesarzt des Deutschen Roten Kreuzes, Peter Sefrin. Die Überlebenschancen stiegen damit. Die neuen medizinischen Vorschriften gelten seit dem 18. Oktober weltweit. (dpa)

DER BIBELSPRUCH

„Ertragt einer den andern in Liebe.“

Epheser 4, 2

GEWINNZAHLEN

Lottozahlen: 11, 12, 15, 30, 39, 49; Zusatzzahl: 29; Superzahl: 2
Spiel 77: 0 5 5 5 8 6 0
Super 6: 4 1 9 5 6 1
13er-Wette: 2, 1, 2, 1, 1, 2, 2, 1, 1, 2, 1, 2
6 aus 45: 14, 17, 19, 29, 38, 45; Zusatzspiel: 3
Glücksspirale Wochenziehung: Endziffern: 5 – 10,00 €, 75 – 20,00 €, 772 – 50,00 €, 9322 – 500,00 €, 83 956 – 5 000,00 €, 646 326 und 451 533 – je 100 000,00 €; Prämienziehung Losnummern: 8 584 355, 4 797 072 – je 7 500,00 € monatlich als Sofortrente
SKL Süddeutsche Klassenlotterie: Losnummer: 0 704 580 – 1 Million €; Losnummern: 1 370 588, 2 281 812 – je 100 000,00 €; Losnummern: 0 118 312, 0 248 067, 0 675 986, 0 694 491, 0 750 204, 1 093 070, 1 359 379, 2 436 208 –

je 50 000,00 €; Losnummern: 0 118 593, 0 645 305, 0 679 935, 1 377 152, 1 465 252, 1 617 062, 1 707 411, 1 778 458, 1 877 475, 2 217 411 – je 25 000,00 €; Endziffern: 5055, 7452 – 1 000,00 €; Endziffern: 56 – 200,00 €;
Aktion Mensch: Traumhausziehung: 9 8 0 7 3 3 6 Haushaltsgeldzieh.: 6 5 9 2 2 6 2 Geldziehung: 4 6 9 4 1 6 0
Keno: Samstag, 30.10.2010: 1, 2, 3, 5, 13, 29, 30, 31, 37, 42, 45, 46, 47, 48, 51, 56, 62, 67, 69, 70; Plus 5: 9 9 3 0 1
Keno: Sonntag, 31.10.2010: 5, 9, 12, 16, 17, 19, 25, 33, 35, 36, 39, 41, 43, 46, 54, 59, 60, 65, 66, 69; Plus 5: 6 9 1 0 7
Keno: Montag, 01.11.2010: 8, 10, 14, 15, 21, 24, 28, 29, 32, 33, 37, 40, 44, 48, 49, 50, 55, 56, 59, 63 Plus 5: 4 9 3 2 2 (Alle Angaben ohne Gewähr)

MENSCHEN UND MEDIEN

ZEITUNGEN

„Gedruckte Presse hat Zukunft“



Die gedruckte Presse hat nach Ansicht von Giovanni di Lorenzo, Chefredakteur der Wochenzeitung „Die Zeit“, auch im Internetzeitalter eine Zukunft. „Wir müssen die Zeitungen ändern, aber wir können unsere Probleme nicht allein auf das Internet schieben“, sagte Di Lorenzo in einem Interview mit einer spanischen Zeitung. „Es wurden auch Fehler gemacht.“ Dazu gehört nach Ansicht des Journalisten vor allem ein Verlust an Glaubwürdigkeit und Qualität. (dpa)

ARD

„Saure Gurke“ für Geburtstags-Show

Die ARD hat für ihre Geburtstagsshow zum 60-jährigen Bestehen den Negativpreis „Die Saure Gurke“ für frauenfeindliche Beiträge im öffentlich-rechtlichen Fernsehen erhalten. Die Auszeichnung wird von der Herbstkonferenz der Medienfrauen von ARD, ZDF und ORF vergeben. Sie würdigte die Show als „getreues Abbild der Realität in der ARD, die ihre Zuschauer und Zuschauerinnen ungern durch zu viel kompetente Weiblichkeit verstört“. Die von Reinhold Beckmann moderierte Sendung sei ein „langgezogener Herrenwitz“ gewesen. (dpa)

Hübsch und schlank

- Immer öfter Ehen mit Ausländerinnen
- Berliner Studie nennt Aussehen als einen Grund

VON ALEXANDER MICHEL UND JULIANE WIENSS, DPA

Vielen Fernsehzuschauern ist diese Szene noch gut in Erinnerung: Er ist ein etwas schmiegiger, übergewichtiger Mittvierziger, die Frau auf seinem Sofa eine zarte Thai. Er redet pausenlos, sie sitzt schweigend neben ihm. „Hol a mal den Prospekt dort! Den Katalog! Da, wo du drin warst“, scheucht Herr Grundwirmir seine Mai Ling vom Sofa zum Esstisch. In der Rolle des dümmlich-dreisten Frauenkäufers verkörperte der Kabarettist Gerhard Polt 1979 das bis heute verbreitete Klischee vom deutschen Ehemann, der sich nicht nur sexuelle Erlebnisse, sondern auch seine Ehefrau im fernen Osten holt.

Den Berliner Soziologen David Glowsky (31) interessierte, „was das eigentlich für Männer sind, die Frauen aus ärmeren Ländern heiraten“. Und er hat sich einfach selbst erkundigt. So entwickelte Glowsky im Herbst 2007 detaillierte Fragebögen und schickte sie an 4500 Berliner Haushalte, deren Adressen ihm das amtliche Melderegister zur Verfügung gestellt hatte.

Mehr als 1139 Berliner Ehepaare schickten die Fragebögen an den Wissenschaftler der Freien Universität (FU) zurück. Das bedeutet eine Rücklaufquote von immerhin 26 Prozent. Zu den Ehepartnern, die Glowskys Fragen beantworteten, gehörten deutsche Männer mit Frauen aus Thailand, Polen, Russland und Brasilien – den Ländern, aus denen die meisten ausländischen Ehefrauen stammen.

Um vergleichen zu können, befragte Glowsky auch deutsch-deutsche Paare.



„Da schau her!“ Kabarettist Gerhard Polt alias „Herr Grundwirmir“ berichtet, wie er sein thailändisches Goldstück „Mai Ling“ gefunden hat. ARCHIVBILD: ARD

Die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Ehemänner setzten den üblichen Vorurteilen Überraschendes entgegen: „Sie kommen aus allen Bildungs- und Einkommenschichten“, sagt Glowsky und entkräftet gleich noch ein Klischee: „Sie sind auch nicht dicker als Ehemänner deutscher Frauen.“ Gegenüber den Männern, die eine deutsche Frau heirateten, sind jene mit einer Ausländerin keineswegs benachteiligt: „Sie sind nicht sozial vereinsamt“, stellte Glowsky fest. Zudem hätten 83 Prozent der Männer vor der Ehe mit einer Ausländerin mindestens schon eine längere Beziehung im Leben gehabt.

Im Schnitt sind Männer mit ausländischer Frau bei der Eheschließung älter als jene mit einer deutschen Gattin. Der Wissenschaftler folgert daher, dass „Männer, die mit über 28 Jahren nicht verheiratet sind, eher dazu tendieren, später im Leben eine Ausländerin zu heiraten“. Das liegt nach Angaben des

Soziologen am leichten Männer-Überschuss in der deutschen Industriegeellschaft. „Männer ab etwa 28 Jahren geraten in einen Heirats-Engpass – bis etwa 60, dann sterben die ersten und es gleicht sich wieder aus.“ Glowsky fragte die Männer auch, was eine Frau für sie attraktiv mache. Klare Antwort: Ein schönes, schlankes Äußeres.

Es lasse sich vermuten, dass Frauen in armen Ländern motiviert seien, einen Mann mit deutschem Pass zu heiraten, meint der Soziologe. Außerdem bräuchten sie bestimmte Eigenschaften mit, auf die die befragten Männer Wert legten: Diese Ausländerinnen heirateten früh, seien also jünger – und in der Regel schlank, „weil die Bevölkerung in ärmeren Ländern durchschnittlich einen niedrigeren Body-Mass-Index hat als wohlhabende Nationen“. Zudem bräuchten die Frauen meist ein traditionelles Rollenverständnis mit, was der Befragung nach vielen Männern entge-

Viele Wege führen zur guten Nachhilfe

Lern-Institute haben in Deutschland großen Zulauf. Aber für das Auffessern der Schulnoten gibt es einiges zu beachten

VON ANNETTE JÄGER, BIALLO

Ein Schülerleben ohne Nachhilfestunde ist fast schon die Ausnahme geworden. Zusätzlicher Nachhilfeunterricht in Deutsch, Mathe oder den Fremdsprachen ist an der Tagesordnung. Professionelle Lern-Einrichtungen haben einen Zulauf wie selten zuvor. Allein in Deutschland gibt es rund 3000 Einrichtungen. Rund zwei Milliarden Euro investieren Eltern im Jahr in die Verbesserung der schulischen Leistungen ihrer Sprösslinge – doppelt so viel wie vor zehn Jahren. Doch nicht in allen Instituten ist der Lernerfolg garantiert.

➤ **Welche Institute gibt es?** Dominiert wird der Markt von den Branchenriesen „Schülerhilfe“ und „Studienkreis“, die beide seit über 30 Jahren aktiv sind mit jeweils über 1000 Standorten bundesweit. Es gibt aber auch kleinere, regionale Institute, die 20 bis 30 Filialen betreiben. Auch der „Mini-Lernkreis“ ist fast flächendeckend vertreten. Er eröffnet dort Lerngruppen, wo sich genügend Schüler zusammenfinden.

➤ **Worauf muss man achten?** Als Nachhilfelehrer eignen sich am besten ausgebildete Lehrer, die auf Unterrichtserfahrung zurückblicken können. Wichtig ist, dass der Lehrer auch Kontakt zur Schule beziehungsweise dem Lehrer des Kindes aufnimmt und sich über den Lehrstoff informiert. Eine Analyse der Lernprobleme und ein Konzept zur Behebung sollten selbstverständlich sein. Auch kostenloser Probeunterricht ist üblich.

➤ **Knackpunkt Kündigungsfrist:** Ein entscheidendes Kriterium für die Wahl eines Instituts ist die Kündigungsfrist des Lernvertrags. „Der Vertrag sollte am besten monatlich kündbar sein“, sagt Werner Kinzinger, Geschäftsführender Vorstand des Verbraucherschutzesverein Aktion Bildungsinformation (ABI) in Stuttgart. Von Verträgen,

die einen länger als ein halbes Jahr an ein Institut binden, sollte man Abstand nehmen. Wird eine kurze Kündigungsfrist angeboten, sei das auch gleichzeitig ein „pädagogisches Qualitätsmerkmal“, sagt Kinzinger. Denn dann muss sich das Institut bemühen, dass auch in vier Wochen Verbesserungen bei dem Schüler eintreten, sonst verliert es ihn nämlich als Kunden.

➤ **Gruppen- oder Privatunterricht?** Fünf bis zehn Schüler pro Gruppe sind ausreichend. Sie sollten vom Alter und von der Schulart zueinander passen und im selben Fach Hilfe erhalten. Gruppenunterricht für drei bis fünf Schüler kostet im Durchschnitt zehn Euro für 60 Minuten. Mehr als 50 Euro pro Stunde von allen Schülern zusammen gelten laut Verbraucherschutzesverein ABI als zu teuer. „Einzelunterricht sollte im Idealfall nicht mehr als 20 Euro pro Stunde kosten“, sagt Kinzinger. Viele verlangen jedoch 40 oder mehr Euro. Zu bedenken ist, dass in den Instituten zweimal 90 Minuten Unterricht in der Woche üblich ist, oft über sechs oder zwölf Monate hinweg. Unter dem Strich macht das einen Monatsbeitrag von rund 120 Euro bei Gruppenunterricht.

➤ **Welche Alternativen gibt es?** Auch Schüler oder Studenten können sehr gute Nachhilfelehrer sein. „Um Erfolg zu haben, müssen sie den Stoff gut vermitteln können, nachdrücklich sein und Arbeitsdisziplin einfordern“, sagt Heinz-Peter Meidinger, Bundesvorsitzender des deutschen Philologenverbands in Berlin. Sie verlangen zwischen 10 und 15 Euro pro Stunde. Gibt ein Lehrer Nachhilfe, verlangt er rund 20 Euro pro Stunde. In der Regel trifft man sich nur einmal die Woche. Die Qualität eines solchen Nachhilfeeunterrichts hält Kinzinger für sehr hochwertig. Und vor allem: preiswerter und ohne Vertragsbindung. Bedenken sollte man, dass „die Nachhilfe der Behebung eines vorübergehenden Problems dienen sollte“, sagt Meidinger. Wenn der Schüler dagegen dauerhaft überfordert wird, bringt alle Nachhilfe nichts. Dann ist sie „rausgeschmissenes Geld“.



Einzelunterricht ist teuer, dafür kann der Nachhilfelehrer individuell und intensiv auf das Kind eingehen. BILD: DPA

Wer mehr wissen will



Weitere Informationen (auf 6 DIN-A4-Seiten) zum Thema in allen SÜDKURIER-Geschäftsstellen für 1,50 Euro oder gegen einen mit 0,90 Euro frankierten Brief-Rückumschlag einschließlich 1,45 Euro in Briefmarken bei: SK-Versandservice, Stichwort „Nachhilfe“, Lerchenstr. 8, 86938 Schondorf oder unter Fax-Abruf 09001/25 26 65 21 (1 Minute 0,62 EUR aus dem deutschen Festnetz der Telekom).

Achtung: Aus technischen Gründen ist der direkte Download aus dem Internet in dieser Woche leider nicht möglich. Wir bitten um Verständnis.

bevorzugt

genkomme. „Besonders Frauen aus Russland und Thailand übertrumpfen ihre Ehegatten sogar noch in konservativer Einstellung“, sagt Glowsky.

„Sehr wichtig“ sei ihnen, dass die Partnerin ihre erotischen Bedürfnisse befriedige und es auch selbst an Lust nicht mangeln lasse, kreuzte die Mehrheit der Befragten an. „Aber bei den Männern mit deutschen Frauen war die Antwort die gleiche“, sagt der Forscher.

Glowsky wurde zu seiner Befragung auch deshalb motiviert, weil immer mehr deutsche Männer eine Frau aus dem Ausland heiraten. Inzwischen hat bei etwa einer von zehn Hochzeiten die Frau einen ausländischen Pass.

Einen Katalog wie im Sketch bei Herrn Grundwirmar hat es zum Heiraten kaum gebraucht. Rund die Hälfte der Paare, die sich in Deutschland kennengelernt haben, knüpften den Kontakt im Freundeskreis. „Ausgehen“ folgt an zweiter Stelle – bei den deutsch-brasilianischen Ehen war das zu 43 Prozent entscheidend, bei den deutsch-russischen nur zu 14 Prozent.

Glowskys Studie bestätigt allerdings auch, was entfernt an die Szene auf dem Sofa des Bayern Grundwirmar erinnert: Wenn sich deutsch-thailändische Paare

„Sie sind auch nicht dicker als Ehemänner deutscher Frauen.“

David Glowsky, Berliner Soziologe, über deutsche Männer mit ausländischen Frauen

nicht in Deutschland, sondern in Thailand kennengelernt haben, so geschah das zu 60 Prozent beim Urlaub des deutschen Freiers. Bei Ehen mit Brasilianerinnen, Polinnen und Russinnen misst der Urlaubs-Faktor nur zwischen 20 und 24 Prozent. Eines lässt Glowskys Studie leider offen: Die Rolle des Internet als Kontaktbörse und Partnervermittlung wird nicht beleuchtet.

Eheschließungen 2007

Frau aus ...	Zahl der Heiraten
Osteuropa und ehem. UdSSR	12 227
Westeuropa	4 292
Ostasien	3 188
Lateinamerika	1 518
Afrika	855
Nordamerika	445

QUELLE: STATISTISCHES BUNDESAMT / SÜDKURIER-GRAPHIK

Vom Mangel zum Überschuss

► **Paarbildung:** Je älter ein deutscher Mann ist, umso schwieriger ist es für ihn allein wegen des Geschlechterverhältnisses eine Frau zu finden. Da auf 100 neugeborene Mädchen 105 Jungen kommen, gibt es ein Ungleichgewicht, wenn sich Paare zusammenfinden. So gibt es etwa in einer Gruppe von 80 Frauen und Männern im Alter von 18 Jahren statistisch 25 alleinstehende Männer aber nur 20 Solo-Frauen.

► **Ungleichgewicht:** Die höhere Sterblichkeit der Männer (Krankheiten, Unfälle, Suchtprobleme) führt jedoch dazu, dass der bei Geburt vorhandene Männerüberschuss stetig abnimmt und ab einem Alter von ungefähr 57 Jahren in einen Frauenüberschuss umschlägt. Das Durchschnittsalter, in dem deutsche Männer zum ersten Mal heiraten, liegt bei fast 32 Jahren. Im Schnitt sind die Partnerinnen drei Jahre jünger. (mic)

INTERAKTIV

MUSIK

Mit einer Karte gegen illegale Downloads

Junge Franzosen bekommen künftig vom Staat Geld geschenkt, um im Internet legal Musik herunterzuladen. Mit der sogenannten Musikkarte können 12- bis 25-Jährige für 50 Euro Musik einkaufen, müssen aber nur die Hälfte bezahlen. Die seit vergangener Woche erhältliche Karte soll helfen, junge Leute zum legalen Herunterladen zu bewegen und zugleich die französische Musikindustrie fördern. Es können jedes Jahr eine Million Nutzer von dem Angebot profitieren. Die Aktion ist auf zwei Jahre begrenzt und kostet den Staat 50 Millionen Euro. Die Karte war bereits im Januar angekündigt worden, doch die EU musste erst grünes Licht geben. (dpa)

WINTERZEIT

iPhone-Wecker verpennt Zeitumstellung

Hunderte britische iPhone-Nutzer sind am Montag wegen einer Wecker-Panne zu spät zur Arbeit gekommen. Während die restlichen Anwendungen des neuen iPhone 4 von Apple die Uhrzeit am Sonntag automatisch von Sommer- auf Winterzeit umstellten, war dies – offenbar wegen eines Programmierfehlers – bei der Weckfunktion nicht der Fall. Da die viele Nutzer am Wochenende ohne Wecker aus schliefen, fiel der Fehler erst zum Wochenstart auf. „Gut gemacht, Apple – ich muss in Zukunft einen echten Wecker benutzen, anstatt mich auf mein iPhone zu verlassen“, hieß es auf der Kurznachrichtenplattform Twitter. (AFP)

Online auf dem Dach der Welt

- Internetzugang für Bergsteiger auf Mount Everest
- Die letzten Meter sind weiterhin netzfrei

Es ist wohl der am höchsten gelegene Internetanschluss der Welt: Bergsteiger, die den Mount Everest erklimmen, müssen sich jetzt nicht mehr von der Außenwelt abgeschnitten fühlen. Bis in 5200 Meter Höhe können sie über das Internet Videobotschaften verschicken, E-Mails schreiben oder telefonieren, teilte die nepalesische Telekommunikationsfirma Ncell in Kathmandu mit.

„Wir haben vom Basislager des Mount Everest aus erfolgreich den (weltweit) höchsten Videoanruf gemacht“, sagte Ncell-Chef Pasi Koistinen. Das Lager befindet sich in der Nähe des Dorfes Korakshep. Auch die Anwohner sollen von der neuen Internetstation profitieren.

Bislang konnten Bergsteiger auf dem höchsten Berg der Welt lediglich über Satellitentelefone oder mittels eines von einem chinesischen Anbieter installierten Mobilfunknetzes telefonieren. Jetzt können die Gipfelstürmer ein hochmodernes 3G-Highspeed-Internet nutzen und darüber auch Bilder ihres hohen Abenteuers liefern. Die letzten Kilometer bis zum Gipfel, der in 8848 Metern Höhe liegt, werden aber weiter ohne Surfmöglichkeit bleiben.

Das erste Handy-Telefonat vom Gipfel des Mount Everest wurde nach einem Bericht des Senders BBC schon im Frühjahr 2007 geführt. Ein britischer Bergsteiger hatte damals mit Hilfe einer chinesischen Mobilfunkstation in Reichweite des Everest unter anderem seine Familie angerufen. Das chinesische Netz ist auch im Basislager Nord



Hoch hinaus: Selbst auf dem Mount Everest gibt's nun Internet. BILD: DPA

auf tibetischer Seite des Berges zu empfangen.

Ncell ist eine Tochterfirma des schwedischen Unternehmens TeliaSonera, das nach eigenen Angaben auch die weltweit tiefste 3G-Internetverbindung eingerichtet hat. Sie befindet sich in 1400 Metern unter dem Meeresspiegel in einem europäischen Bergwerk. In Nepal haben weniger als ein Drittel der Bevölkerung Zugang zu Telefonnetzen. TeliaSonera will im kommenden Jahr 100 Millionen Dollar (rund 72 Millionen Euro) investieren, damit 90 Prozent der Nepalesen Zugang zu einem Mobilfunknetz haben. (AFP/dpa)

ANZEIGE

DAS SÜDKURIER DIENSTAGS-RÄTSEL – jetzt mitmachen und 50 € gewinnen!

Denksporler	Bogen auf zwei Pfeilern	Vorbemarsch	je (latein.)	allnord. Sagensammlung	kapitulieren	Schiff in Gefahr	italienisch: Ja	populär	Keimzelle	Windschattenseite	Fluss in Bayern	Spielkartenfarbe	persönliches Fürwort	elektr. Informationseinheit	Tierpark	Stelle eines Verbrechens	Südeuropäerin	Jugendlicher (Kw.)	akustisches Signal		
			abrichten								blauer Naturfarbstoff				defekt						
			Isar-Metropole	säubern							Sicherheits hinterlegung			3		Wohnungseinrichtung	Papstname				
Spannungswandler (Kw.)	Hilfswerkzeug zum Zeichnen	Handelspanne			8										am nächsten Tag	4					
übertrieben				japan. Verwaltungsbezirk											starker Sturm				Flugzeugbesatzung		
Verbeugung (von Kindern)				Lutscher (ugs.)												Mietauto mit Fahrer			Kurier		
		7		japan. Formel 1-Pilot (Takuma)	Ballwiederholung b. Tennis											Düsenflugzeug	Lebewesen				
nicht diese	weibliches Zauberwesen	früher als erwartet																			
eine persische Kaiserin				Insel vor Marseille	franz., lateinisch: und											Balkonpflanze	weil		chem. Zeichen für Lawrencium		
		Teil des Bruchs (math.)					griechischer Buchstabe	Teil des Atlasgebirges	Wasserstrudel	hebräisch: Sohn	fossiler Brennstoff	Laufvogel	zusammengehörende Teile	Witzfigur, Gauer	einfarbig	Verherrlichter Stars	Kurort an der Lahn (Bad ...)	Langfinger		1	panischer Ansturm
Kolloid	Brotaufstrich																			Ortsbestimmung	
																					6
Fußbekleidung																					2
Gewürz																					Arzneimittel
																					5
																					großer Hühnervogel
																					kurz für: in das
																					seillich

50 € für die Haushaltskasse ...

... die kann man sich hier ganz einfach dazuverdienen. Egal ob Kreuzwörterrätsel oder SUDOKU – mit nur einer Lösung kann man das Rätsel knacken.

Mitmachen lohnt sich!

50 € extra, die kann jeder gebrauchen!

3		5	2		6
	8			5	c
2	4		3	8	7
5	9	2	1		
	3		9	b	6
			8	4	7
9		1	7	8	2
1	a	5		6	
7		4	9		3

SUDOKU:
Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Jede Zahl darf aber in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3 Feld nur einmal vorkommen.

RÄTSEL: 1 2 3 4 5 6 7 8

SUDOKU: a b c

Teilnahmeschluss: Sonntag, 7.11.2010

Rufen Sie uns an und nennen Sie uns die Lösung des Rätsels oder des SUDOKUS

Ihr Glückstelefon:
01378 / 420 340*

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
* 0,50 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz; höhere Mobilfunkpreise

Jetzt Rätsel lösen und 50 € gewinnen!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
an den glücklichen Gewinner von 50 Euro aus der letzten Woche:
Herr Wolfgang Degen aus Singen

Lösungen vom 26.10.2010:
SUDOKU: 333 / Rätsel: Imitator

1	2	9	4	7	6	5	8	3
3	8	7	9	1	5	6	2	4
5	4	6	8	2	3	9	1	7
9	1	3	5	4	2	7	6	8
8	7	4	6	3	9	1	5	2
2	6	5	7	8	1	4	3	9
6	5	2	3	9	7	8	4	1
4	9	1	2	6	8	3	7	5
7	3	8	1	5	4	2	9	6